

GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 10
JUNI | JULI 2026

ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST. MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Fünf

Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost





Inhalt

Impressum.....	2
Editorial.....	3
Die Traumkirchen der Kinder.....	4
Die Kirchen prägen die Orte.....	6
Auf zur Pilgerreise durch die Region.....	7
Kinder und Familien.....	8
Jugend und Konfis.....	10
Veranstaltungen 60plus.....	12
Neue Leitung Seniorennetzwerk.....	13
Senioren-Netzwerke in der Region.....	14
Kirchenmusik zum Mitmachen.....	15
Posaunenchöre: Glück und Blech.....	16
Kirchenmusikalische Termine.....	17
Gottesdienste im Juni und Juli.....	18
Gottesdienste Senioreneinrichtungen.....	20
Einfach heiraten.....	21
Reformations-Gedächtnis-Kirche.....	22
St. Jobst.....	24
St. Lukas.....	26
St. Bartholomäus.....	28
St. Matthäus.....	30
Kontakte und Kontoverbindungen.....	32
Unterstützer von <i>Fünf</i>	34

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.

Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler,
Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Chef vom Dienst: Paul Schremser

Redaktion: Silvia Jühne, Sebastian Ludvigsen-Lohse,
Hanna Nitz, Gottfried Kaepfel, Anne Schlüter,
Martin Wagner

Gestaltung: Bianca Scholz

Lektorat: Axel Schmidt und Paul Schremser

Titelfoto: Gottfried Kaepfel

Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Druck: Nova Druck, 90411 Nürnberg

Auflage: 12.000 Exemplare

Gedruckt auf zertifiziertem Offset-Papier.

Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2026

Redaktionsschluss für Ausgabe 11: 12. Juni

Abholung ab Dienstag, 21. Juli (vor den Sommerferien)

Zum Titelbild:

„Kinder – Minderheit ohne Schutz“ ist das Hauptthema in dieser Ausgabe von *Fünf*.

Die Titel-Zeichnung von zwei 9-jährigen Schülerinnen, wie sie sich ihre Traumkirche vorstellen, will das Augenmerk auf die Situation der Kinder und deren Wünsche an Gott und die Welt der Erwachsenen lenken.

Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.





Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein bunter, sommerlicher Strauß an Beiträgen und Artikeln liegt in Ihren Händen. So viel blüht da in unserer Region.

Gleichzeitig ist es eine bewegte Zeit für kirchliches Leben in den fünf Gemeinden: So, wie es war, wird es nicht bleiben. Doch wie kann es werden? Jesus lässt seine hungrigen Jünger*innen am Sabbat Ähren pflücken. Den empörten Pharisäern entgegnet er: „Gott hat den Sabbat für den Menschen gemacht und nicht den Menschen für den Sabbat“ (Markus 2,27). Veränderungen zugunsten der Menschen also, religiöse Formen, die nähren und lebendig machen. Doch was bedeutet das konkret für die Kirche der Zukunft hier im Nordosten Nürnbergs?

Hanna Nitz startete mit ihrer Reli-Klasse den Versuch, das herauszufinden. Die Kinder durften ihre Traumkirche malen. Dabei ist das wundervolle Titelbild dieser Ausgabe entstanden. Was die beiden Künstlerinnen Maja und Martha damit ausdrücken wollen und warum es für uns als Kirche so wichtig ist, gerade in der heutigen Zeit Kinder bewusst in den Blick zu nehmen, lesen Sie im Artikel auf Seite 4. Auf Seite 5 gibt es noch weitere Traumkirchen zu bestaunen, auf dass wir uns davon inspirieren lassen. Und vielleicht fragen wir auch selbst einmal bei den Kindern in unserem Umfeld nach, wie sie sich ihre Traumkirche vorstellen.

Um Verwaltungsaufwand zu reduzieren und inhaltliche Zusammenarbeit zu vertiefen, werden sich die fünf Gemeinden der Region bald offiziell zu einer Kirchengemeinde zusammenschließen. Paul Schremser berichtet dazu auf Seite 7. Auf Seite 9 lädt Daniela Baderschneider alle kleinen und großen Kinder ein, Gottes Liebe in der Natur zu entdecken. Eine Hommage an das vergangene Konfi-Jahr von Inga Ludvigsen findet sich auf Seite 11. Der Posaunenchor aus Maxfeld feiert 100-jähriges Jubiläum. Gottfried Kaepfel nimmt das auf Seite 16 zum Anlass, auf die Geschichte der Posaunenchöre zu blicken. In diesem Sommer wird es in Nürnberg auch wieder die beliebte Trau- und Segensaktion „einfach heiraten“ geben. Infos zur Aktion und zur Anmeldung hat Silvia Jühne auf Seite 21 zusammengestellt.

All das macht spürbar: In unserer Region treffen verschiedene Generationen, superdiverse Lebensrealitäten und vielfältige Bedürfnisse aufeinander. Möge es uns gelingen, inmitten dieser Vielfalt achtsam miteinander umzugehen und aufmerksam zu bleiben - ganz besonders für die Kinder, Eltern und andere Minderheiten in unserer Gesellschaft und Kirche.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion eine segensreiche Sommerzeit und viel Freude mit der 10. Ausgabe der *Fünf*.

Ihre Pfarrerin Anne Schlüter





Die Traumkirchen der Kinder

Jungsein in einer alternden Gesellschaft

„Unsere Kirche ist Regenbogenbunt. Sie ist voller Natur. Innen drin hat sie rote Wände. Die Kirche hat einen Geheimgang, weil die Kirche einen magischen Ring außenrum hat.“ So beschreiben Maja und Martha (beide sind neun Jahre) ihre Traumkirche. Nachdem wir im Religionsunterricht Kirchenräume entdecken und darüber sprechen, was man in der Kirche alles erleben kann, ist die Abschlussaufgabe, die eigene Traumkirche zu malen. Am Ende der Schulstunde präsentieren sich die Kinder gegenseitig ihre Bilder. Wir staunen gemeinsam über die zwölf unterschiedlichen Visionen von der Kirche: Bunte Farben, lachende, weinende, spielende Kinder, Kreuze, manchmal ein Taufbecken oder ein Altar sind auf den Bildern zu sehen. In der einen Kirche ist neben der Orgel ein Trampolin. In der anderen gibt es eine „Gaming Zone“. Die nächste hat eine Kinderküche. Ich merke, wie mein Herz zu tanzen beginnt. In diesen Bildern sehe ich kirchliche Orte, an denen sich Neunjährige wohlfühlen, Platz und Spaß haben.

Superdiverse Kindheiten

Ich bin Pfarrerin für Kinder und Jugendliche in der Region FÜNF in Nürnberg und unterrichte Religion in einer Grundschule in Gostenhof. Mir fällt auf, wie sehr sich das Kindsein in der heutigen Gesellschaft verändert hat.



In meiner Klasse werden neben deutsch acht weitere Sprachen gesprochen.

Aufwachsen in der alternden Gesellschaft

Außerdem lernen in meinem Unterricht Schüler*innen mit fünf unterschiedlichen christlichen Konfessionen gemeinsam. Kinder, denen ich in meiner Arbeit begegne, leben in Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, mit alleinerziehenden Elternteilen und in klassischen Familien. Als superdivers werden Kindheiten heute in der Soziologie beschrieben. Superdiversität ist weder gut noch schlecht, sondern eine Lebensrealität, mit der Kinder heute ganz selbstverständlich groß werden und die meist eher für Erwachsene anstatt für Kinder gewöhnungsbedürftig ist.

Eine weitere Lebensrealität ist das Aufwachsen in einer alternden Gesellschaft. Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre, die sogenannten Babyboomer, prägen die Gesellschaft. Sie sind viele und können sich in der Politik und der Kirche für ihre Themen Gehör verschaffen.

Kinder und Jugendliche sind zahlenmäßig im Vergleich dazu viel weniger. Sie sind zu einer Minderheit geworden, die oft übersehen und nicht mitgedacht wird. Wobei genau genommen die demografische Schieflage zwei Minderheiten erzeugt: „Kinder werden eine Minderheit in der Bevölkerung und Eltern von Minderjährigen werden eine Minderheit unter den Wahlberechtigten“, schreibt der Soziologe Aladin El-Mafaalani. Das passiere nicht mit böser Absicht, sondern sei die Konsequenz einer alternden Gesellschaft.



Gleichzeitig belegen „Shell-Jugendstudien“ aber auch, dass Kinder und Jugendliche gute persönliche Beziehungen zur Eltern- und Großeltern-generation erleben, die sie stärken und fördern.

Bedeutung für kirchliche Orte

Viele der bestehenden Gemeindestrukturen gehen auf das Engagement der Babyboomer zurück. Die Gemeinden brauchen die Tatkraft und die Unterstützung dieser Generation weiterhin. Doch der demografische Wandel macht auch vor der Kirche keinen Halt. Es ist an der Zeit, Liebgewordenes loszulassen, damit Platz zum Wahrnehmen entsteht. Was wünschen sich Kinder, Jugendliche und Eltern von den kirchlichen Orten in unserer Region? Lasst uns zuhören und gemeinsam Teile der Visionen der Traumkirchen in die Wirklichkeit umsetzen.

Hanna Nitz



Info:

Daraus auch das direkte Zitat, wesentliche Gedanken und zum Weiterlesen: Aladin El-Mafaalani und andere: „Kinder – Minderheit ohne Schutz. Aufwachsen in einer alternden Gesellschaft“. Erschienen 2025 bei Kiepenheuer & Witsch., 24 €

Meine Kirche hat alles wie eine echte Kirche.
Zuerst wenn du rein kommst siehst du die Taufe und
siehst du 4 plächen zu sitzen ganz oben unter oder
unten dann siehst du die farar'in oder farar und sie les
die Bibel and siehst du essen und trinken and die
und ganz hinten siehst du das Klavier.



Die Kirchen prägen die Orte

Ein Tagungsbericht

Wenn es um ihre Gebäude geht, ist die Kirche „steinreich“. Aber bereits jetzt ist abzusehen, dass die Gemeinden der Region FÜNF demnächst rund die Hälfte ihrer Immobilien aufgeben oder umnutzen müssen. Da kam die Zukunftswerkstatt „Steinreiche Kirche“ gerade recht, um neue Ideen zu entwickeln. Der doppeldeutige Titel brachte Mitte April rund 90 Menschen aus der ganzen bayerischen Landeskirche in die Evangelische Akademie nach Tutzing an den Starnberger See. Und es beschäftigt alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Kirche: denn für jedes Gebäude wird man ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept entwickeln und manches Haus auch verabschieden müssen.

Auftakt der Tagung waren verschiedene Impulse: Oberkirchenrat Florian Baier schilderte die Situation der Landeskirche, die Zukunftsprognosen und die Strategien für die Gebäudeentwicklung. Er informierte, dass es Gespräche gemeinsam mit der katholischen Kirche und dem Denkmalschutz in Bayern gebe. Ebenso soll der Bereich „Fördermittel-Akquise und Fundraising“ verstärkt werden.

Professorin Sonja Keller arbeitet seit vielen Jahren zum Thema „Gebäudereduzierung in der Kirche“. Sie erläuterte, dass dies seit den 1980er Jahren von Ostberlin kommend über ganz

Deutschland dringender diskutiert wird. Keller betonte, dass die Gebäudebedarfsplanung unbedingt mit Gemeindeentwicklung zusammengedacht werden müsse. Und auch die Menschen im Sozialraum der Kirchen und kirchlichen Gebäude herum werden mit einbezogen, um deren Zukunft zu sichern. Dabei könnten Nutzungen über den liturgischen Bereich hinaus entwickelt und weitergehende Möglichkeiten eröffnet werden.



Gemeindehaus St. Lukas

Aline Ott berichtete als Referentin für Erprobungsräume aus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) über deren Projekt: 500 Ideen – 500 Kirchen. Die kirchenreichste evangelische Landeskirche Deutschlands mit sehr wenigen Kirchenmitgliedern muss schon lange neue Konzepte entwickeln, um überhaupt Kirchen erhalten zu können.

Das Beispiel macht Mut, den Sozialraum einzubinden, denn die Kirchen sind oft prägend für Orte und Stadtteile.

Durch Quernutzungen könne neue Lebendigkeit in die Räume kommen. Weiteres Interessantes unter: kirchen-aufgeschlossen.de

Anschließend stellte Kirchenvorsteher Martin Reents das „Bunte Haus“ in Miesbach vor. Aus der Not heraus, ein Gemeindehaus sanieren zu müssen und Gebäude zu konzentrieren, sei ein buntes Begegnungszentrum für die ganze Stadt geworden. Das ist sehr ermutigend.

Schließlich berichtete Oliver Rose als Geschäftsführer des neugegründeten Unternehmens „equadra GmbH“ von dessen Portfolio. Bayerische Landeskirche und das Evangelische Siedlungswerk sind die Gesellschafter. Ziel sei es, Gemeinden und Einrichtungen der Landeskirche bei der Immobilienentwicklung zu unterstützen.

In verschiedenen Workshops wurden dann Themen vertieft, von der Umnutzung bis zu Fördermöglichkeiten und Ideen, Religion und Räume neu zu denken. Aber eins ist sicher: Dies war nicht die letzte Zukunftswerkstatt zum Thema.

Silvia Jühne



Auf zur „Pilgerreise“ durch die Region

Wegweisendes Treffen der Kirchenvorstände

Foto: Gottfried Kaepfel



„Neues darf wachsen, ohne dass wir unsere Wurzeln verlieren.“ Mit diesen Worten eröffnet Pfarrer Martin Wagner das Treffen der Kirchenvorsteher*innen aller fünf Gemeinden der Region. Die Wurzeln sind die bisherigen Orte der fünf Kirchen. Das Neue ist die Vereinigung zu einer Kirchengemeinde. So haben es alle Kirchenvorstände der Region einmütig beschlossen.

Der Wöhrder Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse erwartet sich sogar eine „bessere Entfaltung der Gemeindearbeit, weil nicht jeder alles machen muss.“ Die enge Zusammenarbeit mehrerer Kirchengemeinden ist generell das Zukunftsmodell in der evangelischen Landeskirche.

Weil jetzt die großen Jahrgänge der „Baby-Boomer“ in den Ruhestand mit geringeren Einkommen gehen und die Zahl der Kirchenmitglieder zurückgeht, werden auch die Einnahmen aus der

Kirchensteuer geringer, erwarten die Verantwortlichen der Landeskirche. Das habe Folgen für die Finanzierung des Unterhalts der kirchlichen Gebäude und des Personals.

Deshalb haben sich die Gemeinden der Region FÜNF vorgenommen, bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl 2030 – so Pfarrerin Silvia Jühne aus St. Jobst – die Vereinigung zu einer Kirchengemeinde vorzubereiten. Nach den Worten von Ludvigsen-Lohse sei entscheidend für die Zukunft, „den Verkündigungsauftrag der Kirchengemeinden und das ehrenamtliche Engagement zu stärken.“

Gemeinsam in die Zukunft

Es gibt noch eine Reihe von Aufgaben zu bewältigen. Heikel könnte es bei den Gebäuden der Gemeinden und ihren finanziellen Rücklagen werden. Denn da gibt es große

Unterschiede. Dennoch findet die Gesprächsrunde Ende März in St. Matthäus in einer offenen, freundlichen und von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Atmosphäre statt.

Noch am selben Abend haben sich die Kirchenvorsteher*innen in kleinen Gesprächsgruppen über die nächsten Schritte verständigt. So sollen die Haushaltspläne der fünf Gemeinden verglichen werden. Außerdem wird eine „Steuerungsgruppe“ gebildet, die die Vorbereitungsprozesse koordinieren wird.

Aus St. Jobst kommt die Idee zu einer „Pilgerreise“, die beim gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Jahr 2027 starten soll.

Alle Gemeindemitglieder sind aufgerufen, innerhalb eines Jahres Veranstaltungen und Gottesdienste der anderen Gemeinden in der Region FÜNF zu besuchen. Dazu werden ein „Pilgerpass“ und „Pilgerstempel“ entwickelt. Die Hoffnung ist, dass sich alle in der Region besser kennenlernen.

Paul Schremser



Veranstaltungen für Kinder und Familien

Familienkanal der Region

Hier gibt es aktuelle Angebote für Kinder und Familien in der Region.



Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kleinkinder

St. Matthäus: Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Jessica Podobnik
Vorherige Anmeldung über:
pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de

St. Jobst: Miniclub-Gruppe am Dienstag 15 bis 16.30 Uhr im Miniclub
Ansprechpartnerinnen: Judith Wüllerich und Marie Hemmer
Kontakt: judith.wuellerich@elkb.de

Lasst uns miteinander feiern

Ende Juni bis Mitte Juli finden die **Gemeindefeste** in der Region statt. Das Team „0- 35“ wird mit Popcorn und einer Bastelaktion dabei sein.

Kommt gerne an unserem Stand vorbei.



Bild: Daniela Baderschneider

Johanni-Feuer

Am 21. Juni ist Sommersonnenwende – der längste Tag des Jahres. Mit einem Lagerfeuer, kühlen Getränken und einem fröhlichen Gottesdienst wird das Licht und die Lebendigkeit dieses Tages gefeiert. Sie können spüren, was Gott in dieser sommerlichen Jahreszeit bereit hält.

Ankündigung: Kinderaktionstage im September

Vom 7. bis 11. September finden in St. Jobst von 8 bis 16 Uhr die Aktionstage für Kinder von 7 bis 11 Jahre statt. Ob Tiergarten, Gestaltertag, Erfahrungsfeld der Sinne, Waldentdeckertag oder Spiele & Zauberei – jeder Tag bietet Platz für ein Abenteuer.

Du suchst aus, an welchem Tag du dabei sein möchtest. Der Unkostenbeitrag pro Tag beträgt 8 €. Interesse? Dann schreib bis zum 1. September an pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Was ist eigentlich High Five?

FÜNF Gottesdienste im Jahr, abwechselnd in den FgÜNF Kirchen, zu FÜNF coolen Themen: das ist High Five.

Kakao-Kirche, Klang-Kirche und Koch-Kirche gabs bereits.
Am **14. Juni** gehts als **Wilde Kirche** auf Spurensuche und ums Entdecken von Gott in der Natur. Treffpunkt ist in St. Bartholomäus. Von dort aus laufen wir gemeinsam zum Wöhrder See.
Am **18. Oktober** wird die High Five-Saison mit einer **Spiel-Kirche** in St. Matthäus beendet: Der Name ist Programm.

Sommer Kirche Kunterbunt

Samstag, 20. Juni von 15.30 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Kirchengemeinde St. Matthäus, Rollnerstraße 104, Nürnberg



Ein kunterbunter Nachmittag für die ganze Familie. Es erwarten euch: Bunte Kreativ- und Aktivstationen, gemeinsam Singen, Lachen, den christlichen Glauben miteinander entdecken, leckeres Essen gemeinsam genießen, eine Feuerschale und vieles mehr. Bringt gerne eure Liebsten mit.



Gottesdienste für Kinder und Familien in der Region

- 14. Juni** um 10 Uhr High Five „Wilde Kirche“ in St. Bartholomäus
- 20. Juni** um 15.30 Uhr „Kirche Kunterbunt“ in St. Matthäus
- 21. Juni** um 9.30 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus St. Matthäus und um 18 Uhr Johanni-Feuer in St. Lukas
- 28. Juni** um 10 Uhr Gemeindefest in St. Jobst
- 5. Juli** um 10 Uhr Gemeindefeste in St. Bartholomäus und in der Reformations-Gedächtnis-Kirche sowie Familiengottesdienst in St. Lukas
- 12. Juli** um 10.30 Uhr Familienkirche in St. Jobst
- 19. Juli** um 10 Uhr Gemeindefest in St. Matthäus



Gott in der Natur entdecken

Gottes Spuren

„Die Himmel erzählen von der Herrlichkeit Gottes, und das Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk.“ (Psalm 19,2) Was dieser Vers aus der Bibel ausdrücken möchte, lässt sich am besten draußen im Grünen erleben. Die Natur ist die größte „Kirche“, ganz ohne Mauern und Türen. Sie ist Gottes bunter Garten, der einlädt zum Spielen und Entdecken, um Gott ganz nah zu sein. Gott ist ein Künstler, der die Spuren seiner Liebe überall in der Schöpfung hinterlassen hat. Komm mit auf Spurensuche. Wo entdeckst du Spuren von Gottes Liebe in der Natur?

Suchbild

Findest du die abgebildeten Tiere und Gegenstände auf dem Bild?
Und danach raus ins Grüne.



Bild: Google Gemini

Mit allen Sinnen

Gott lässt sich in der Natur auf ganz besondere Weise entdecken. Ob wir durch die Becherlupe das feine Muster eines Blattes bestaunen, das kühle, nasse Gras an den Füßen spüren oder den zarten Duft einer Rose einatmen: Die Natur ist eine offene Einladung, Gottes Liebe mit allen Sinnen zu genießen. Manchmal können wir sie sogar schmecken.

Wie wär's zum Beispiel in einer kühlen, selbstgemachten Wiesen-Limonade?

Dafür braucht es folgende Zutaten:

Eine Handvoll frischer Sauerampfer (jung gepflückt schmeckt er am besten)
3 – 4 Stängel Minze
2 Bio-Zitronen
1 Liter Wasser (still oder spritzig)
Süße nach Wahl:
2 – 3 Esslöffel Honig oder ein Schuss Apfelsaft



Bild: pixabay

Den Sauerampfer und die Minze waschen. Die Blätter von den Stielen zupfen. Eine Zitrone in Scheiben schneiden, die zweite auspressen. Alle Zutaten in einen Krug geben und vorsichtig etwas verrühren. Die Limonade im Kühlschrank etwa ein bis zwei Stunden ziehen lassen, damit der Sauerampfer seine charakteristische Note entfalten kann.

Die Limonade in Gläser füllen und mit Strohalm und Gänseblümchen verziert genießen.

Daniela Baderschneider



Veranstaltungen rund um Konfi-,Teamer und Jugendarbeit

Church Night St. Jobst

20. auf 21. Juni

Du wolltest schon immer mal in der Kirche übernachten? Dann bist du hier genau richtig. Du kannst zwischen Kirchenbänken und Altar eine tolle Nacht erleben. Spiele, Basteln und vieles mehr warten auf dich.

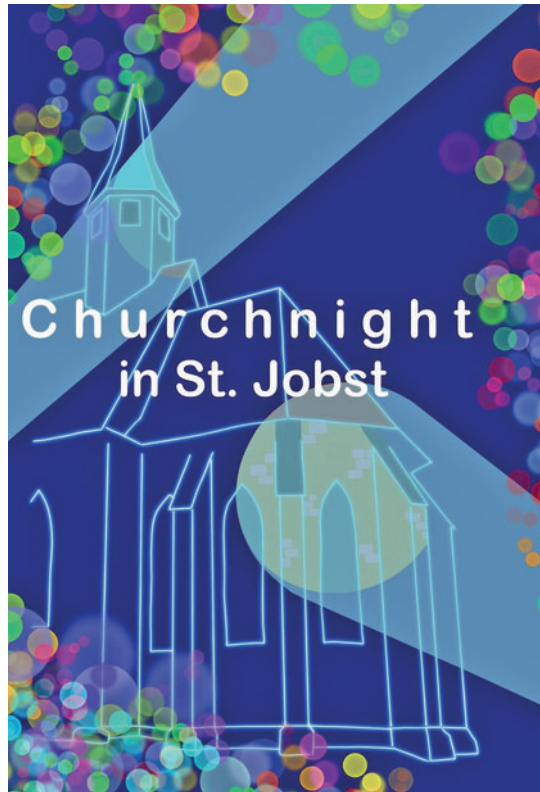
Anmeldung bei emily.schmidt@elkb.de

Jugendtreff in St. Jobst immer um 19 Uhr

12. Juni
26. Juni
3. Juli
10. Juli
24. Juli
31. Juli

Cosy Couch Cafe in St. Jobst immer um 19 Uhr

19. Juni
17. Juli



Jugendgruppe LUMEN jeden Mittwoch um 18 Uhr

LUX - Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfikurs. Wir essen gemeinsam, spielen und machen, was Spaß macht.

Regionaler Gottesdienst für alle Konfis

Sonntag, 21. Juni um 10 Uhr in St. Matthäus

Wir begrüßen alle neuen Konfis der Region FÜNF im Gottesdienst. Ihr und gerne auch eure Eltern, Freunde und Paten erleben, was es heißt, Gottesdienst wirklich zu feiern, und erleben, vielleicht auch in ganz neuen Facetten.

Wir freuen uns auf euch.

Meine KonfiZeit

Du hast Lust bekommen, deine eigene Konfirmation zu feiern? Dann melde dich bei: Inga.Ludvigsen@elkb.de

oder melde dich direkt über diesen QR-Code an:



Fotos: Ludvigsen



Lasst euch feiern: Die Konfis von 2026

Mit großer Freude blicke ich in diesem Frühjahr auf eine lebendige, intensive Konfizeit zurück und gratuliere allen Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz herzlich zu ihrer Konfirmation. Hinter euch liegt ein Jahr voller Begegnungen, Fragen, Entdeckungen, Gemeinschaft und einer Menge guter Momente.

Insgesamt haben in diesem Jahr vier Kurse ihren Weg zur Konfirmation gefunden:

23 Jugendliche aus dem Samstagkurs wurden am 19. April konfirmiert.

14 Jugendliche aus dem Ausflugskurs folgten am 26. April.

13 Jugendliche aus dem Intensivkurs feierten ihre Konfirmation am 22. Februar.

19 Jugendliche aus dem wöchentlichen Kurs wurden am 16. und 17. Mai eingesegnet.

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückschaue, wird schnell klar: Es war ein Jahr, das Spuren hinterlässt. Viele Treffen in kleinen und großen Runden, Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsames Lachen, gemeinsames Nachdenken, und manchmal auch gemeinsames Schweigen.

Die Kurse (mit Ausnahme des wöchentlichen Kurses) durften gleich zwei Freizeiten erleben: nach Münchsteinach und entweder nach Bad Windsheim oder auf das „KonfiCastle“. Dort wurde nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gespielt, gesungen, diskutiert und, das gehört auch dazu, eine beachtliche Menge „Hot Dogs“ verdrückt.

Wir haben zusammen Kirchenräume erkundet, neue Orte entdeckt, Menschen kennengelernt, Grenzen ausprobiert und Gemeinschaft erlebt, wie sie nur in solchen intensiven Zeiten entsteht. Manche Momente waren laut und voller Energie, andere leise und überraschend tief.



Fotos: Inga Ludvigsen

Mit der Konfirmation endet ein wichtiger Abschnitt und gleichzeitig beginnt etwas Neues. Ihr habt euch auf den Weg gemacht, euren Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen und eigene Antworten zu finden. Das braucht Mut, Offenheit und manchmal auch Geduld.

Wir als Gemeinden sind dankbar für jede und jeden von euch. Für eure Ideen, euer Lachen, eure ehrlichen Fragen, eure Bereitschaft, euch einzubringen. Ihr habt Spuren hinterlassen und ich hoffe, dass ihr etwas mitnehmt, das euch weiter begleitet.

Möge Gottes Segen euch auf euren Wegen stärken, ermutigen und tragen.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation und Gottes guten Geist für alles, was vor euch liegt.

Inga Ludvigsen





Veranstaltungen für Gemeindeglieder 60plus



Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr in Maxfeld	jeden zweiten Dienstag, 14.30 Uhr, 9. Juni und 14. Juli	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Gesund und aktiv - Seniorengymnastik für Frauen über 60	Dienstag, 10 – 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84
Gedächtnistraining *	Montag, 14.30 – 16 Uhr Neue Termine auf Anfrage	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Info und Anmeldung im Pfarramt, Tel. 0911 58 63 70
Tanzkreis *	Dienstag, ab 10 Uhr (nicht in den Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel. 0911 240 24 41-
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60



St. Jobst		Ort	Kontakt
Seniorenachmittag	Mittwoch, 14.30 Uhr, 10. und 24. Juni, 15. und 29. Juli	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93
Kaffee-Pause auf Jobster Friedhof *	2 mal im Monat Donnerstag 9. und 23. Juli	Friedhof bei der Kirche, Äußere Sulzbacher Str. 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	monatlich Mittwoch, 15 Uhr, 24. Juni und 22. Juli	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Offener Spieletreff *	Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr, 8. Juni, 6. und 27. Juli	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Straße 146	Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	jeden Donnerstag ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50



St. Lukas		Ort	Kontakt
Seniorinnen und Senioren	jeden zweiten Mittwoch, 14.30 Uhr, 10. Juni und 8. Juli	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstraße 18	Pfarramt, Ruth Bezold, Tel. 0911 51 24 69



St. Matthäus		Ort	Kontakt
Muskelaufbaukurs	Mittwoch, 12 bis 13 Uhr, nächster Kursstart: 10. Juni	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104 Gebühr 40 € für 8 Termine	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud' am Leben“	zweimal im Monat Montag 15 bis 16 Uhr am 15. und 29. Juni, 13. und 27. Juli	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104 alle aus der Region FÜNF sind willkommen.	Akkordeonbegleitung von Vera Heintl
Begegnung & mehr in St. Matthäus	jeden vierten Dienstag, 15 bis 17 Uhr, 23. Juni, 28. Juli	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104	Infos bei Antje Keller, Tel. 0911 95 98 023



St. Bartholomäus		Ort	Kontakt
Seniorenkreis	Donnerstags, 14 bis 16 Uhr, 11., 18., 25. Juni und 2., 9., 16., 23., 30. Juli	Gemeindesaal, Rahm 26	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.



Es ist schlau, sich abzusprechen

Neue Leitung des Seniorennetzwerks Nordostbahnhof

Seit Jahresbeginn hat das „Seniorennetzwerk Nordostbahnhof“ mit Julia Gebhardt eine neue Leiterin. Sie ist beim Bayerischen Roten Kreuz angestellt, der Trägerin dieses Netzwerks. Geboren in Fürth, hat Gebhardt nach ihrem Studium der „Sozialen Arbeit“ zunächst bei der Rummelsberger Diakonie in einem Altenpflegeheim gearbeitet und hat sich dann in der Integrationsberatung für Menschen mit einer Behinderung eingesetzt. Zuletzt war die 38-Jährige in der sozialen Quartiersarbeit in Lauf beschäftigt.

Die Tür steht offen

Wir treffen uns zum Interview Anfang April im „Sigena-Treff“ in der Plauener Straße 7.

Dort ist die Sozialpädagogin an den Wochentagen meistens zwischen 9 und 13 Uhr anzutreffen. „Es gibt keine festen Sprechzeiten“, betont sie. „Die Tür steht offen, man muss nicht klingeln und kann einfach reinkommen.“

Die ersten Monate im neuen Job seien besonders vom Kennenlernen der Gruppen, der Ehrenamtlichen und der Menschen im Stadtteil geprägt worden. Dort durchzublicken war „viel Arbeit“ gewesen. Inzwischen fühle sie sich im Quartier angenommen. Zwar habe es anfangs die Befürchtung gegeben, dass „die Neue“ alles platt mache. Doch diese Ängste habe sie schnell zerstreuen können, erzählt Gebhardt.



Susanne Gebhardt

Im kirchlichen Bereich habe sie mit Diakonin Antje Keller, die das Seniorennetzwerk St. Jobst und Erlenstegen leitet, regen Kontakt

Gebhardt gibt zu: „Ich habe es noch nicht geschafft, auf alle Akteure der Seniorenarbeit im Stadtteil zuzugehen, egal ob kirchlich oder nicht.“ Sie hoffe aber, dass sich das in den kommenden Monaten rasch ändert.

Es gibt schon viel im Stadtteil

„Mein Wunsch ist, dass wir miteinander sprechen, denn es wäre schlau und gut, sich abzusprechen“, bietet Gebhardt an.

Sowohl in St. Lukas gibt es einen „Seniorenkreis“, der sich am zweiten Mittwochnachmittag eines Monats trifft, als auch in der katholischen Pfarrei Allerheiligen. „Da ist schon einiges im Stadtteil vorhanden“, erklärt sie.

Im Seniorennetzwerk Nordostbahnhof ist Julia Gebhardt für das gesamte Programmangebot verantwortlich. Sie nennt unterschiedliche Treffen für Menschen im Seniorenalter, ein „Reparaturcafé“, das „Digitalprojekt“ für Menschen über 60 und den Mittagstisch am Dienstag mit vorheriger Anmeldung.

Haushaltshilfen sind gefragt

Das Programm für das ganze Jahr aufzustellen, sei ihre vorrangige Aufgabe in den ersten Wochen gewesen. Dabei unterstreicht sie die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen, die diese Angebote ermöglichen. Außerdem erhalte sie viele Anfragen nach einer Haushaltshilfe. Gebhardt: „Es sind diese kleinen Unterstützungen, um auch im Alter länger daheim wohnen zu können.“

Paul Schremser



Auskunft und Beratung im Wohnviertel

Im Bereich der fünf evangelischen Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die von der Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese wohnortnahen Anlaufstellen wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe mit Hinweisen auf besondere Angebote.

Seniorennetzwerk Nordstadt

Koordinationsstelle: Diakoneo KdÖR – Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstraße 10
Ansprechpartnerin: Monika Ittner – Tel. 0911 300 03 139 – E-Mail: monika.ittner@diakoneo.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

Das Projekt „**Mahlzeit für Nachbarn**“ lädt jeden Donnerstag zu einem offenen Nachbarschaftstisch ein. Ältere Menschen können in angenehmer Atmosphäre ein frisch zubereitetes Mittagessen genießen, neue Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben. Das Angebot findet im Stift St. Martin (Grolandstr. 67) statt und kostet 7 Euro (ermäßigt: 3 Euro mit NürnbergPass). Info und Anmeldung unter: 0911-30003 139

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Straße 7
Ansprechpartnerin: Julia Gebhardt – Tel. 0911 519 27 77 – E-Mail: julia.gebhardt@kvnuernberg-stadt.brk.de – weitere Informationen finden Sie unter: brk.de.

Seniorenstammtisch am Mittwoch, 24. Juni, von 14 bis 16 Uhr - Sommernachmittag mit Eiskaffee im SIGENA Nachbarschaftstreff, Plauener Straße 7

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen

Koordinationsstelle: Evang. Diakonieverein und Evang. Kirchengemeinde St. Jobst, Äußere Sulzbacher Straße 146
Ansprechpartnerin: Antje Keller – Tel. 0911 95 98 023 – E-Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de
Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Smartphone-Einführung (Android oder iOS) – drei Einheiten ab Montag, 20. Juli, 10 bis 11 Uhr, mit 1:1 – Begleitung durch eine*n Schüler*in - Ort: Montessori-Zentrum Nürnberg, Dr. Carlo-Schmid-Str. 128 – sowie **Workshop „Wie kann ich KI für mich nutzen?“** mit eigenem Laptop (Windows 11) – Montag, 20. Juli, 14 bis 16 Uhr --> für beide Angebote Anmeldung bis 13. 7. bei Antje Keller – Tel. 0911 95 98 023






Seniorennetzwerk Wöhrd

Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz – Nunnenbeckstraße 47
Ansprechpartnerin: Elisabeth Gugel – Tel. 0911 530 11 83 –
E-Mail: elisabeth.gugel@kvnuernberg-stadt.brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd.html

Freitagsfrühstück von 9.30 bis 11.30 Uhr: am 26. Juni im Anschluss Konzert mit Mandolinen- und Gitarrenorchester „Girgner“, und am 24. Juli mit einem Überraschungsfrühstück – Veranstaltungsort: Nunnenbeckstraße 47 – Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 0911 530 11 83



Kirchenmusik zum Mitmachen

	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
Tischharfengruppe	Montag, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Margret Kusterer, Tel. 0157 35 22 67 57
Posaunenchor	Montag, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Kinderchor	Dienstag, 17 Uhr für Kleine –30 Min; 17.30 Uhr für Große – 45 Min	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58 63 70
Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitag, 18 bis 20 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
Liturgischer Chor fürs Abendgebet	Sonntag, 17.15 Uhr 12. April und 14. Juni	Reformations-Gedächtnis-Kirche, Chorraum hinter dem Altar	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Trompeten- sowie Klavierunterricht	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19
Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Die Band	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Arnulf Zitzelsberger, E-Mail: a.z.1@web.de
	St. Jobst	Äußere Sulzbacher 146	Ansprechpartner*in
Kantorei	Montag, 19.30 bis 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Posaunenchor	Donnerstag, ab 19.30 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
Stimmbildung	nach Absprache	Gemeindehaus St. Jobst, Unterg.	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Zeit zum Durchatmen für den Alltag	Freitag, 9 bis 10 Uhr	online per Zoom, keine Kursbindung	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 susanne.schrage@web.de
	St. Lukas und LUX	Leipziger Straße 25	Ansprechpartner*in
LUX-Band „Illumination Nation“	Dienstag 18 Uhr	LUX – Junge Kirche Nürnberg	Tel. 0155 68 36 10 17
Band „Gottesdienst in neuer Form“	bei Bedarf	St.-Lukas-Kirche	Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69
	St. Matthäus	Rollnerstraße 104	Ansprechpartner*in
Posaunenchor	Montag, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus	Clea Braun, Tel. 0157 84 53 63 30
St. Matthäus Chor	Montag, 20 Uhr	St. Matthäuskirche	Michael Hübner, Tel. 0911 365 97 99
	St. Bartholomäus	Rahm 26	Ansprechpartner*in
Flötengruppe	Donnerstag, 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
Projektchor	Donnerstag, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Beatrix Springer, Kontakt über das Pfarramt, Tel. 0911 55 48 55



Glück und Blech

Foto: Hans-Peter Haas



Posaunenchor-Bläser*innen von Jobst, Maxfeld und Paulus

Eine Anleitung zum Glücklichein: Wer sucht sie nicht, wenn es die gäbe. Der Tübinger Kirchenmusiker und Komponist Ingo Bredenbach glaubt, sie in der Posaunenchorarbeit gefunden zu haben. Ob er recht hat? Beim Gemeindefest in Maxfeld kann man ja mal die Bläserinnen und Bläser fragen. Der Blick in die Geschichte der Chorarbeit verrät auch viel.

Seit 183 Jahren belebt die Posaunenchorarbeit landesweit äußerst erfolgreich das Gemeindeleben. Das Gründungsjahr des allerersten Chores geht auf das Jahr 1843 zurück und hängt mit der Erweckungsbewegung zusammen.

Jungen aus einem ostwestfälischen Dorf machten den Anfang bei ihrem Aufenthalt in der Düsselthaler Anstalt, einem Rettungshaus der Diakonie für Straßenkinder. Rückblickend schreibt ein Chronist später: „Wer zuerst diesen kleinen Musikverein ‚Posaunenchor‘ genannt hat, vermag ich nicht zu sagen. Der Name war plötzlich da und hat Eingang gefunden bei allen Chören im ganzen deutschen Vaterland, wengleich sich ja bei jedem Chor nur einzelne Instrumente befinden, die den Namen ‚Posaune‘ führen. Dass man im Hinblick auf die heilige Schrift diesen Namen wählte, unterliegt nicht dem mindesten Zweifel.“ Der Chor kam fortan bei Erbauungsstunden, Gottesdiensten, Missionsfesten oder bei Krankenbesuchen zum Einsatz. Bald schon gründeten sich auch anderswo

Posaunenchöre in evangelischen Gemeinden. Es kam zu regelrechten Gründungswellen, die bis nach Bayern reichten. Für eine bessere Organisation der neuen Chöre entstand 1921 in Nürnberg der „Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern“.

Bei der zweiten großen Welle kam es auch in St. Jobst und in Maxfeld zur Gründung. Für die Jobster wurde er 1925 ins Leben gerufen und in Maxfeld ein Jahr später. So können beide auf eine hundertjährige Geschichte zurückblicken. Der Maxfelder Posaunenchor nimmt sein Jubiläum zum Anlass für ein besonderes musikalisches Event und lädt Ende Juli zu einer festlichen Serenade auf dem Brombachsee ein. Näheres dazu steht gegenüber auf der Kirchenmusik-Veranstaltungsseite. Am 1. Advent feiert der Chor dann seinen 100. Geburtstag.

Die Posaunenchöre waren zunächst reine Männergruppen. Erst ab den 1960er Jahren wirkten Frauen mit. Das Durchschnittsalter war anfänglich niedrig. Zum 25-jährigen Bestehen des Maxfelder Chores lag es bei 22 Jahren. Heute ist es höher. Es gibt aber nach wie vor viele junge Menschen, die die Posaunenchorarbeit mitgestalten. Wenn der Posaunenchorverband in Maxfeld seine Nachtreffen zu den Sommerfreizeiten macht, kann man staunen, wieviele Jugendliche in den Chören mit Schwung und Begeisterung Musik machen. Da ist kaum mehr Platz vor dem Altar und herrscht beste Stimmung.

Blechblasen verbindet Jung und Alt, sorgt für gelebte Gemeinschaft. Woche für Woche wird geprobt, werden die Fähigkeiten trainiert, spielen sich die Songs, Gospels, Lieder für die Gottesdienste ins Ohr, verbindet sich der eigene Atem mit anderen zu einem sonoren Klang. Was für ein tolles Gefühl muss das sein. Wenn dazu noch zum Lobe Gottes gesungen wird, dann kann das Glück nicht weit sein. Es scheint etwas Wahres dran zu sein: Glück und Blech sind ganz nah beim Posaunenchor.

Gottfried Kaepfel



Konzerttermine

Die musikalischen Highlights



Bläuserenade auf Brombachsee 100 Jahre Posaunenchor Maxfeld

Sonntag, 26. Juli

**um 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr
auf Trimaran „MS Brombachsee“**

Bläser aus den Posaunenchören
der Paulus Gemeinde und Maxfeld
Leitung: Simone Spaeth

Ein- und Aussteigestelle des Trimarans:
Ramsberg am Brombachsee.

Fahrkarten werden an Bord gelöst:
Erwachsene 16 Euro, Kinder 8 Euro



Gitarrenquartett Quadroscope

Samstag, 11. Juli

**um 20 Uhr
Kirche St. Matthäus**

mit Songs von den Beatles,
lateinamerikanischen Kompositionen
und klassischen Werken von Rossini u. a.

Eintritt frei
Spenden werden erbeten



Sommerkonzert St. Jobst

Sonntag, 19. Juli

**um 18 Uhr
Kirche St. Jobst
oder Open Air im Kirchhof**

mit Werken von Schütz über Hassler,
Bruckner, Chopin bis Udo Jürgens

St. Jobster Kantorei
Leitung: Susanne Schrage



Orgelfahrt über Möhrendorf nach Bamberg

Samstag, 19. September

**Busabfahrt um 10 Uhr
auf dem Lorenzer Platz Nürnberg
Rückkunft etwa um 18 Uhr**

Kosten: 25 Euro ohne Verpflegung
Anmeldung über reservix.de

Verantwortlich:
KMD Thomas Schumann



Musik für Gitarre

Montag, 1. Juni

**um 18 Uhr
Kirche St. Bartholomäus**

Musik von
Erik Satie, Heitor Villa-Lobos
und Stefan Grasse

Stefan Grasse, Gitarre

Eintritt frei



Posaunenchor St. Jobst beim Gemeindefest



**Sonntag, 28. Juni
Open Air im Kirchhof St. Jobst**

**um 10 Uhr
Gottesdienst für Jung und Alt
und zur Mittagszeit
Standkonzert**

Pfarrerin Silvia Jühne mit Team
Felix Hacker, Posaunenchorleitung





Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
31. Mai Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Christopher Krieghoff ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan i.R. Christopher Krieghoff ♪ Markus Heidebroek
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Prädikant Thomas Kahnt und Team ♪ Markus Heidebroek
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Konrad Spsychalski, Gitarre; Liturg. Chor	9.30 Uhr Jubiläumskonfirmation mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig
20. Juni Samstag		
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis - Johanni	Regionale Gottesdienste	9.30 Uhr Friedhofsgottesdienst Open Air Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Posaunenchor
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Prädikant Dieter Prechtel ♪ Oliver Schmidt	10.00 Uhr Open Air Gottesdienst für Jung und Alt zum Gemeindefest Pfarrerinnen Silvia Jühne und Team ♪ Posaunenchor
5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Familiengottesdienst Open Air Pfarrer Gottfried Kaepfel und Team ♪ Posaunenchor, Flöten, Kinderchor, Band	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerinnen Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	10.30 Uhr Familienkirche  Sozialpädagogin Daniela Baderschneider und Team ♪ Band
19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ KMD Thomas Schumann	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Pfarrerinnen Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit  Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Moritz Metzner
2. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerinnen Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
9. August 10. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Markus Heidebroek

Abendmahl:

 Saft und Wein  Saft  Wein

Familiengottesdienst 



St. Lukas Leipziger Straße 25	St. Bartholomäus Weinickeplatz 3	St. Matthäus Rollnerstraße 104
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i. R. Ruth Lödel ♪ Dr. Wolfgang Fink	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	18.00 Uhr Abendgottesdienstgottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪	11.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	10.00 Uhr HighFiveGottesdienst 🎵 Pfarrerin Hanna Nitz und Team ♪ Gitarre	10.00 Uhr Kirchweihfestzeltgottesdienst in Großreuth Pfarrer Martin Wagner ♪ Posaunenchor 19.30 Uhr TaizéAndacht
		16.00 Uhr KircheKunterbunt 🎵 Sozialpädagogin Daniela Baderschneider und Team ♪ Team
18.00 Uhr Johanni–Gottesdienst auf der Kirchenwiese mit Lagerfeuer und Imbiss Pfarrerin Tabea Baader, Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	Regionale Gottesdienste	10.00 Uhr Gottesdienst für die Konfirmand*innen der Region FÜNF Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse und Team ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Singgottesdienst zu Paul Gerhardt Diakon i. R. Paul Schremser ♪ Peter Lajdi	18.00 Uhr Abendgottesdienst IONA Pfarrer Gottfried Kaepfel ♪ Werner Schmelz	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Familiengottesdienst 🎵 Pfarrerin Hanna Nitz, Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Beatrix Springer	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Karin Albrecht 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Hannes Ostermayer ♪ Rita Vonend-Saueressig	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader ♪ Peter Lajdi	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig	10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest Pfarrer Martin Wagner, ♪ Michael Hübner und Posaunenchor 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band 11.15 Uhr Gemeindeversammlung	18.00 Uhr Abendgottesdienst Bibliolog Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner	11.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner 19.30 Uhr TaizéAndacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Pfarrerin Siliva Jühne ♪ Werner Schmelz	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader ♪ Sybille Just	11.00 Uhr Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ Markus Heidebroek	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Karin Albrecht



Juni

Montag, 15. Juni

10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 16. Juni

10 Uhr:

Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 17. Juni

10 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Rennweg

Donnerstag, 18. Juni

10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim

14 Uhr:

Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 19. Juni

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

Dienstag, 23. Juni

10.30 Uhr:

Seniorenwohncentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 24. Juni

10.30 Uhr: Pro Senioren Residenz

14 Uhr: Betreutes Wohnen Thersias

Donnerstag, 25. Juni

10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Thersias

15 Uhr: Seniorenwohnanlage Platnersberg

Freitag, 26. Juni

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof – Sebastianspital Haus 4

15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenwohnstift

Dienstag, 30. Juni

10.30 Uhr: Betreutes Wohnen BRK

Juli

Donnerstag, 9. Juli

10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Thersias

Freitag, 10. Juli

9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria

10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Montag, 13. Juli

10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 14. Juli

10 Uhr:

Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 15. Juli

10.30 Uhr: Pro Seniore Residenz

Dienstag, 21. Juli

10.30 Uhr:

Seniorenwohncentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 22. Juli

10 Uhr: Seniorenwohncentrum max am Rennweg

Donnstag, 23. Juli

10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim

10.30 Uhr: Sebastianspital Haus 4

14 Uhr:

Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 24. Juli

9.45 Uhr: Sebastianspital Haus 4

10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 2

bei schönem Wetter: **10.30 Uhr** zusammen im Park

Donnerstag, 30. Juli

15 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst am Platnersberg



Heiraten ganz einfach

Segen für Lang- und Kurzenschlossene am 26. Juni

Einfach die Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei, ohne große Vorbereitung, Kosten und Anmeldung. Nur das Hochzeitspaar im Mittelpunkt, begleitet von ihren Herzensmenschen.

Das ist für Paare im Rahmen der Aktion „einfach heiraten“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern am Freitag, 26. Juni an mehreren Orten in Nürnberg möglich. Die Kirchengemeinden St. Jakob und St. Johannes sowie die gebärdensprachliche Gemeinde an St. Egidien sind an dieser Aktion beteiligt.

Die Teams freuen sich auf viele Paare, die sich trauen.

Für eine musikalische Umrahmung, Blumenschmuck und den kleinen Umtrunk nach der Trauung ist gesorgt. Paare, die Interesse haben, können sich entweder vorher bei der entsprechenden Adresse für eine bestimmte Uhrzeit anmelden (siehe Info-Kasten) oder auch ganz spontan vorbeikommen.

Der Ablauf vor Ort ist so: Vor der Trauung gibt es ein 20-minütiges Gespräch, in dem sich Pfarrer*in oder Diakon*in und das Paar kennenlernen, die Geschichte der Liebe teilen, einen Trauspruch und ein besonderes Musikstück auswählen. Der/die Geistliche hat dann wiederum 20 Minuten Zeit, um die Trauung vorzubereiten. Die Paare können währenddessen einen Kaffee trinken oder noch eine Runde um die Kirche

spazieren. Dann steht der ebenfalls 20-minütigen Trauzeremonie nichts mehr im Weg. Gott schenkt seinen Segen für die Liebe und Ehe!

Die Möglichkeit, einfach zu heiraten, ist für Paare gedacht, die bisher nur standesamtlich verheiratet sind, ein Ehejubiläum feiern wollen oder einfach den Segen für ihre Partnerschaft wünschen. Queere Paare sind selbstverständlich ebenso willkommen und können sich auch kirchlich trauen lassen.

Die Aktion „einfach heiraten“ wird dieses Jahr bereits das vierte Mal in Folge als eine gemeinsame Aktion vieler Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayerns und darüber hinaus durchgeführt. Über 800 Paare haben sich letztes Jahr in Bayern am 25. Mai das Ja-Wort gegeben.

„einfach heiraten“ knüpft an den Wunsch vieler Paare an, ihre Hochzeit in einer kleinen, aber trotzdem sehr emotionalen und persönlichen Form zu feiern und Gottes Segen für ihre Beziehung zu erhalten.

Für die Anmeldung braucht man: Zuerst einmal das Paar, das einen Segen erbittet. Sollte es eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht es daneben noch einen Ausweis und die standesamtliche Traurkunde. Eine*r vom Paar



sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Aber wenn ein Paar einfach so einen Segen für sich wünscht, ohne offizielle Beurkundung, geht das natürlich auch.

Silvia Jühne

„einfach heiraten“ in

St. Jakob

von 11 Uhr bis 18.30 Uhr -

Anmeldung:

buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de

St. Johannes

von 12 Uhr bis 19 Uhr -

Anmeldung:

ulrich.willmer@elkb.de

In der **gebärdensprachlichen Gemeinde an St. Egidien**

von 16 Uhr bis 20 Uhr -

Anmeldung:

jugend@egg-bayern.de

Weitere Infos unter:

einfachheiraten.info



Reformations-Gedächtnis-Kirche

	Taufen	Regelmäßig stattfindende Angebote
	Trauungen	Kreatives Arbeiten für jedermann Montag 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03
	Bestattungen Dieter Appel, 92 Jahre Klaus Broszeit, 81 Jahre Marcel Roth, 42 Jahre Josepf Rumpf, 97 Jahre Gerda Graf, 88 Jahre Ruth Poscher, 85 Jahre Heinrich Rohmer, 92 Jahre Karl-Heinz Kirschke, 76 Jahre Gertrud Kollwitz, 90 Jahre Hanna Heinecker, 97 Jahre	Aquarell- und Zeichengruppe Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03 Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus Ausleihzeit Mittwoch 15 –bis17.30 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20 Teamleiterin: Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419 Kirchenmusikalisches Angebot sowie weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien finden Sie unter den entsprechenden Rubriken im Gemeindemagazin <i>Fünf</i> .



Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse
Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82
Fax. 0911 36 67 00 77
E-Mail: kita.ekin.moergasse@elkb.de
Leitung: Heidi Dotterweich

DanceRelation im Clubraum Gemeindehaus Maxfeld
Tanzend Körper spüren
Termine: 26.06., 24.07.
Ankommen 18.15 Uhr , Beginn 18.30 Uhr, Ende ca. 20 Uhr
Kursleitung: Angela Schirmer-Kranz
Kosten: Betrag frei vereinbar.



Evangelisches Kinderhaus Schatzkiste
Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04
Fax 0911 59 71 55 09
E-Mail: kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Leitung: Katharina Röder



Elisabeth Fischer
Pfarramtssekretärin



Miriam Reuthlinger
Gemeindebücherei



Thomas Schumann
Kirchenmusikdirektor

Wir laden ein zum Mitsingen

Liturgischer Chor fürs Abendgebet

Leitung:
Kirchenmusikdirektor
Thomas Schumann

Proben liturgischer Chor
in Kirche
Berliner Platz II, 90489 Nürnberg
immer vor Abendgebet
Probenstart: 17.15 Uhr

Termine Abendgebet mit Chor
Abendgebetsbeginn: 18.00 Uhr
sonntags am
14.06., 12.07., 09.08. und 13.09.
jeweils in der Kirche



Evang.-luth.
Reformations
Gedächtnis
Kirche



Aus dem Leben der Gemeinde



100 Jahre Posaunenchor

Der Posaunenchor in Maxfeld ist zwölf Jahre älter als die Reformations-Gedächtnis-Kirche. Die Impulse für seine Entstehung kamen 1926 vom kirchengemeindlichen Männerverein. Aber auch der Frauenverein unterstützte das Vorhaben. Beide sorgten für einen finanziellen Grundstock. Damit konnten Instrumente und Noten für die ersten vier Bläser angeschafft werden. Dies war notwendig, denn durch die Hyperinflation von 1923 waren bei vielen Bürgern die Ersparnisse verloren. Was für ein Segen war die Gründung damals. Ein Segen, der heute, hundert Jahre später, noch nachwirkt. Die Gemeinde ist froh und dankbar dafür. Denn die Posaunenchorarbeit bereichert das Gemeinde- und Gottesdienstleben seitdem. Woche für Woche verwandelt sie das Maxfelder Gemeindehaus in ein Haus der Musik und sie führt seit Generationen viele musikbegeisterte Ehrenamtliche über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen.

Das alles zum Lobe Gottes und zum Dienst an der Gemeinde. Das Jubiläumsjahr bietet sich an, den Bläser*innen und der Posaunenchorleiterin Simone Spaeth fürs große Engagement zu danken.

Im Sommer gibt es verschiedene Gelegenheiten dafür, wenn der Maxfelder Posaunenchor auftritt. Er wird traditionsgemäß zum Gemeindefest am 5. Juli vom Turm blasen (10 Uhr) und den Gottesdienst (11 Uhr) musikalisch mitgestalten. Ein besonderes Erlebnis wartet am 26. Juli: Dann wird der Chor eine 90-minütige Serenade bei einer Schifffahrt auf dem Brombachsee um 17.15 Uhr zum Besten geben. Alle sind herzlich eingeladen, dieses besondere Event mitzuerleben. Die Anreise und Teilnahme organisiert jede*r für sich selbst. Nähere Infos stehen auf der Kirchenmusik-Veranstaltungsseite des Magazins *Fünf*. Der Festgottesdienst zum Jubiläum ist am 1. Advent, 29. November.

Name für indische Gemeinde

Wie berichtet, feiert regelmäßig eine Gemeinde der „Malankara syriac orthodox church“ aus Indien ihren Gottesdienst in der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Seine Eminenz Mor Theophilose Kuriakose, Bischof dieser Kirche für Europa, war für die Osterfeierlichkeit in Maxfeld zu Besuch. Foto, (Foto in der Mitte) und hat sich für die Gastfreundlichkeit bedankt. Bei dieser Gelegenheit hat er seiner Nürnberger Gemeinde den Namen „St. Thomas“ verliehen.

Sozialraum-Untersuchung

Kleingruppen Studierender der Ohm-Hochschule Nürnberg nehmen gerade in Kooperation mit der evangelischen Stadtakademie eine Sozialraumbegehung und -analyse bei den fünf Kirchengemeinden der Region vor. Beim ersten Treffen haben die Studierenden die Aussicht auf dem Kirchturm bewundert.

Gottfried Kaepfel



St. Jobst



Taufen

Lotta Kuhn
Olivia Straub

Tauftermine von Juni bis September:

13. Juni, 11 Uhr • **4. Juli**, 11 Uhr • **25. Juli**, 11 Uhr
1. Aug., 11 Uhr • **5. Sept.**, 11 Uhr • **19. Sept.**, 11 Uhr
und im Sonntagsgottesdienst.
Anfragen zur Taufe bitte ans Pfarramt St. Jobst richten.



Trauungen

Elisabeth Beck und Brigitte Veith



Bestattungen

Käthe Petratschek
Michael Pfaff
Rosina Ludwig
Marianne Berkey
Annemarie Schubert
Theodora Knobloch
Erika Greißinger
Erwin Hofmann
Felicitas Schug

Margarete Zinck
Marianne Zimmermann



Sammlungen für die kommenden Monate:

Juni: Jugendförderverein
Juli: eigene Gemeinde
Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf Seite 32.

Regelmäßige Angebote:

Miniclub in St. Jobst

Dienstags, 15 bis 16.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zwischen 1 und 2 Jahren, wöchentliches Treffen mit Judith Wüllerich und Marie Hemmer im Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)
Kontakt: Marie 0160 10 09 246, Judith 0173 65 36 191

Frauengruppe St. Jobst

Es treffen sich Frauen in den besten Jahren, meist am dritten Donnerstag des Monats, von 19 bis 21 Uhr im Sofa-Zimmer (UG Gemeindehaus)
25. Juni: Diskussionsabend – Thema noch offen
16. Juli: Sommerliches Beisammensein, um Ideen zu sammeln
Weiterer Termin: 17. September
Anmeldung & Informationen: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst

Es treffen sich interessierte Männer, meist am dritten Donnerstag des Monats, 19.30 bis 21.30 Uhr im kleinen Saal (EG Gemeindehaus)
Nächste Termine: 18. Juni, 16. Juli
Weitere Informationen: Bitte im Pfarramt nachfragen.

Bibelkreis

Gemeinsam die Kraft biblischer Worte entdecken.
Etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 bis 20 Uhr, Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)
Nächste Termine: 10. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 22. Juli

Hausmeister und Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter Tel. 0176 57 773 928

Weitere Informationen unter st-jobst.de



Petra Külper

Pfarramtssekretärin
Tel. 09111 959 800



Renate Richter

Pfarramtssekretärin
Tel. 09111 959 800



Sonja Morgenstern

Friedhofsverwaltung
Tel. 09111 959 80 16

Olena Atamanchuk

Pfarramtssekretärin in Vertretung

Kindergärten in St. Jobst

Integrativer Kindergarten St. Jobst

Äußere Sulzbacher Straße 144c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 959 80 30
E-Mail: kita.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Leitung: Florian Roth

Kindergarten Erlenstegen

Erlenstegenstraße 71c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 59 25 71
E-Mail: kita.nuernberg-erlenstegen@elkb.de
Leitung: Elke Schuster

Öffnungszeiten Kirche und Oasen-Friedhof St. Jobst:

April bis September von 7 bis 20 Uhr
Oktober bis März von 8 bis 17 Uhr



Aus dem Leben der Gemeinde



Jubelkonfirmation am 14. Juni

Wer 2001, 1976, 1966, 1961, 1956 oder früher die Konfirmation gefeiert hat, ist am 14. Juni eingeladen, die Jubelkonfirmation in St. Jobst zu begehen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche. Ab 9 Uhr ist Treffpunkt der Jubilare*innen im Gemeindehaus für den feierlichen Einzug. Bitte melden Sie sich bis 11. Juni im Pfarramt an: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhofsgottesdienst Open Air

Am 21. Juni, 9.30 Uhr findet der Open-Air-Gottesdienst auf dem Jobster Oasen-Friedhof mit Pfarrerin Silvia Jühne und dem Posaunenchor St. Jobst statt. Im Umfeld des Johannistages (24. Juni) und im Angesicht der Blütenpracht auf dem Friedhof wird der Glaube an die Auferstehung sinnlich erfahrbar. Mitten auf dem Friedhof werden auch die Verstorbenen bewusst Teil der Gottesdienstgemeinschaft.

Gemeindefest am 28. Juni

„Gottes bunter Garten“: So ist die Jobster Kirchengemeinde und das ist gut so. Ein guter Grund zum Feiern beim Gemeindefest am 28. Juni. Es beginnt um 10 Uhr mit einem lebendigen Gottesdienst für Jung und Alt. Gemeinsam mit den Kindergärten wird überlegt, was Rosen, Sonnenblumen, Thymian und Pfefferminze an Schönheit und Würze in die Gemeinde einbringen. Im Gottesdienst werden zwei Mitarbeiterinnen aus dem „Jobster Garten“ verabschiedet: Emily Schmidt und Renate Richter. Beim Fest gibts die Möglichkeit, beiden „leise Servus“ zu sagen. Außerdem stehen Spiel und Spaß für alle auf dem Programm, eine Mitmach-Aktion mit Pflanzen, alles Nötige fürs leibliche Wohl, nette Leute und angeregte Gespräche. Der Erlös des Festes ist für den guten Zweck „Jugendverein“. Da ist doch für jede*n was dabei. Wer mithelfen kann, bitte im Pfarramt melden.




Zum Abschied

Renate Richter gehört seit Februar 2023 zum Pfarramts-Team. Sie hat sich um Gemeindebriefe und Geburtstagskarten, um Konfirmationsurkunden und manche Anmelde-liste gekümmert. Oft geht es rund im Pfarramt. Sie hat dabei die Ruhe bewahrt. Nun geht sie zum 30. Juni in den Ruhestand. Der Kirchenvorstand wünscht ihr alles Gute, Gottes reichen Segen und nun viel Zeit für die Enkelkinder und die Familie.

Emily Schmidt hat Anfang November 2022 die Jugendreferentinnen-stelle übernommen. Sie ist in der Jobster Jugend groß geworden und konnte sich deshalb schnell in ihre Aufgaben einfinden. Doch für das Studium braucht sie nun mehr Kraft. Deshalb geht sie ebenfalls zum 30. Juni. Auch ihr dankt der Kirchenvorstand für all die tollen Aktionen, die sie auf die Beine gestellt hat, und wünscht ihr Gottes Segen auf dem weiteren Weg.

Silvia Jühne



St. Lukas	
	Taufe Clara Marie Dreßler
	Trauungen
	Bestattungen Christa Spangler, 75 Jahre Hans-Günther Haas, 77 Jahre Wilhelm Joachim Koch, 86 Jahre
	Montag Stammtisch um 19 Uhr am 8. Juni auf der Kirchweih am Nordostbahnhof und am 6. Juli im Biergarten des Landbierparadieses.
	Dienstag Tafel-Ausgabe: 12 bis 13.45 Uhr
	Mittwoch Mittagstisch in der esg für Senior*innen, 11.45 bis 13.30 Uhr Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr
	Freitag Tafel-Ausgabe: 12.30 bis 15.30 Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung des Evangelisch-Lutherischen Gemeindevereins St. Lukas e. V. am Montag, den 22. Juni 2026 um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
Begrüßung und Andacht
Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2025

- Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Bericht der Revisoren
- Entlastung der Vorstandschaft
- Nachwahl Vorstandschaft
- Ausblick und Sonstiges

Anträge an die Vorstandschaft sind bis 12. Juni an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Dr. Martin Staebler, 1. Vorsitzender

Kindergarten St. Lukas

Leitung: Barbara Wazlawczyk mit Claudia Kiesel und Philipp Herold
Geschäftsführung: Diakonin Kristin Gräf
Coburger Straße 10
90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02
E-Mail: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Hausmeister

Ivano Montagna
Richard Wolfrum

Vermietungen: Susanne Meidinger

Erreichbar in der Regel dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Leipziger Straße 25.
E-Mail: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Tel. 0155 66 87 01 17
Kosten:
Gemeindehaus komplett: 250 EUR
Feier nachmittags: 100 EUR
Kirchenwiese: 100 EUR



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin



Susanne Meidinger
Vermietungen



Altenheim Hensoltshöhe

Pflegen mit Herz

- familiäre Atmosphäre
- christlich geprägt
- einfühlsam und fachlich kompetent



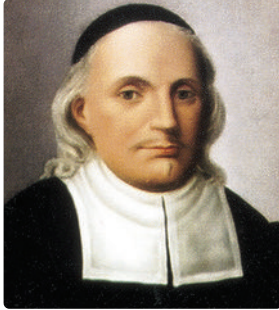


Am Stadtpark 30 | 90409 Nürnberg
☎ 0911 951199 - 0 🌐 altenheim-hensoltshoehe.de

Anzeige



Aus dem Leben der Gemeinde



Vorstellung der neuen Kindergartenleitung

Seit 1. April wird der Kindergarten von einem neuen Leitungsteam geführt: Die Einrichtungsleitung übernimmt Barbara Wazlawczyk. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung in der pädagogischen Arbeit. Unterstützt wird sie im administrativen Bereich von Claudia Kiesel und dem neuen Mitarbeiter Philipp Herold. Der Kindergarten soll ein Ort sein, an dem die Kinder sich wohl und geborgen fühlen.

Barbara Wazlawczyk

Frühstück mit Gott

Gottesdienst feiern und gleichzeitig frühstücken: Dieses Angebot gibt es beim „Brunch-Gottesdienst“, der gemeinsam mit der evangelischen Studierendengemeinde (esg)

angeboten wird. Zuletzt war die Flötengruppe aus Maxfeld mit dabei und Lena Schmid erzählte die Geschichte vom verlorenen Schaf. Im Anschluss waren alle aufgefordert, nach dem vermissen Schaf im Gottesdienstraum zu suchen. Als es endlich gefunden wurde, war die Freude groß. Thema der Predigt war, wie viel Neues uns jeden Tag und im Laufe unseres Lebens erwartet mit Gott als dem guten Hirten.

Es werden auch neuere und internationale Lieder gesungen, wie ein Segenslied aus Schottland. Der nächste Brunch-Gottesdienst findet am 10. Oktober statt und ist ein Angebot für alle Altersgruppen und Lebensentwürfe.

Johanni-Feier am 21. Juni

Gemütlich zusammensitzen bei Lagerfeuer und einem Gottesdienst am Sonntagabend,

Dies wird an Johanni, gemeinsam mit der esg auf der Kirchenwiese angeboten.

Martin Staebler

Singgottesdienst

Die Gewalt des Dreißigjährigen Krieges, die Pestepidemien und Glaubenskriege haben das 17. Jahrhundert geprägt. In dieser Zeit lebt Paul Gerhardt (1607-1676).

Er hat bekannte und beliebte Lieder geschrieben wie „Nun ruhen alle Wälder“ oder „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Am 27. Mai vor 350 Jahren ist er in Lübben im Spreewald gestorben. 26 seiner Lieder stehen im evangelischen Gesangbuch. Um einige davon und Erinnerungen an sein Leben geht es beim „Singgottesdienst“ am Sonntag, 28. Juni um 10 Uhr in St. Lukas.

Paul Schremser



St. Bartholomäus

	<p>Taufen Marlene Mammen Rafael Konerth Moritz Kosche Ida Kosche</p>	<p>Flötengruppe Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69 E-Mail: karin.noventa@t-online.de</p>
	<p>Eintritt Philip Jakoubek</p>	<p>Hochzeit Flora To & Lucas Düsel</p>
	<p>Bestattungen Schorr Heinz Böhm Helga, geb. Kegel Held Karl Knörer Ruth Polster Hannelore Hagenheimer Hans</p>	
<p>Gemeindeleben</p> <p>Besuchskreis zu den Geburtstagen Monatliches Treffen zum Austausch und der Absprachen für die Besuche der Gemeindeglieder. Weitere Informationen im Pfarramt.</p> <p>Kirchenbauverein und Eine-Welt-Arbeit Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79 E-Mail: sabine.winkler@email.de</p> <p>Friedhofspfleger Frank Strattner 01575 60 80 383</p> <p>Kindergarten Rahm 26, 90489 Nürnberg Einrichtungsleitung Florian Roth, Tel. 0911 53 37 61 Geschäftsführung Kristin Gräf, Tel. 0911 214 11 72</p> <p>Yoga Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931 E-Mail: l.wirth@gmx.de</p> <p>Walking Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46</p> <p>Hausmeister und Mesner Frank Strattner 01575 60 80 383 Marcos Becker Linuesa, Tel. 0152 29 65 67 14</p> <p>Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes Christian Rosenhagen, Tel. 0911 59 82 87 00 Petra Stöckl, Tel. 0911 53 93 723</p> <p>Abholung des Gemeindemagazins <i>Fünf</i> siehe Seite 2</p>		

Notizen

- Das Schutzkonzept wird veröffentlicht, sobald es von der Fachstelle genehmigt wurde.
- Die Standsicherheitsprüfung wird auf dem Friedhof durchgeführt. Ebenso finden Baumpflegearbeiten statt.
- An den Sonntagen feiert die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde bei uns Gottesdienste. Wir heißen sie herzlich willkommen.



Dagmar Lettner
Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Brigitte Meyer
Pfarramtssekretärin

Kleiner Beitrag, aber große Hilfe für den Friedhof

Viele schätzen die langen Öffnungszeiten des Friedhofes besonders in den Sommermonaten. Täglich von 8 bis 19.30 Uhr ist er ein Ort der Begegnung, der Stille und des Gebets. Damit dieser Service auch weiterhin angeboten wird, ist Ihre Unterstützung nötig. Wer kann sich vorstellen, an einzelnen Tagen oder am Wochenende beim Öffnen oder Schließen des Friedhofes mitzuhelfen? Schon eine punktuelle Unterstützung hilft sehr.



Aus dem Leben der Gemeinde



Kindergarten-Abschiedsfest

Nach vielen Jahren voller Kinderlachen, unvergesslicher Augenblicke und gemeinsamer Wege ist es nun soweit: Der Wöhrder Kindergarten schließt für immer seine Türen.

Dieser Abschied fällt nicht leicht. So viele Erinnerungen, so viele Geschichten und so viele besondere Momente sind mit diesem Ort verbunden.

Hier wurde gespielt, gelernt, getröstet, gelacht und gewachsen. Freundschaften sind entstanden, erste Schritte wurden begleitet und kleine Menschen ein Stück auf ihrem Weg groß.

Deshalb soll dieser Abschied nicht still und leise begangen werden. Vielmehr wird zum Abschiedsfest am **24. Juli zwischen 16 und 18 Uhr** eingeladen. Gemeinsam innehalten, zurückblicken und all

das würdigen, was diesen Kindergarten über so viele Jahre hinweg besonders gemacht hat.

Erlebnisse, Erinnerungen, Erfahrungen und Geschichten sollen ihren Raum haben. Dieses Fest ist ein großes DANKESCHÖN:

Danke an alle Kinder, die diesen Kindergarten mit Leben, Neugier und Freude gefüllt haben.

Danke an die Eltern für ihr Vertrauen und die Unterstützung.

Danke allen Mitarbeitenden, die mit Herz, Engagement und Geduld diesen Ort gestaltet und getragen haben.

Kommen Sie vorbei, erinnern Sie sich mit vielen und lassen Sie uns diesen Abschied gemeinsam gestalten.

Gemeindefest

In guter Tradition wird am 5. Juli unser Gemeindefest gefeiert. An den familienfreundlichen Gottesdienst schließt sich ein gemütliches Beisammensein auf dem Weinickeplatz und dem Pfarrgarten an.

Kirchweih

Ganz Wöhrd freut sich am 23. August auf die gemeinsame Zeit bei der Kerwa. Das vielfältige Programm mit Festplatzgottesdienst um 10 Uhr, Totengedenken und Kaffee in der Kirche lädt ein zum Verweilen und Unterhalten.

Gemeindeversammlung

Am 19. Juli wird nach dem Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

Sebastian Ludvigsen-Lohse



St. Matthäus

	<p>Taufen Leander Kazemi (in St. Jakob) David Langer Carla Barchtenbreiter</p>	<p>Regelmäßige Veranstaltungen</p> <p>Stricksonntage 14. und 28. Juni sowie 12. und 26. Juli, jeweils um 14 Uhr</p> <p>Leseclub Freitag, 19. Juni und 31. Juli, jeweils ab 19 Uhr</p> <p>Frauentreff Donnerstag, 18. Juni und 16. Juli, jeweils um 19 Uhr</p> <p>Bibelgesprächskreis Pausiert in der Sommerzeit bis September</p> <p>Nordstadt teilt: Backwarenausgabe-Projekt Mittwochs jeweils um 18.30 Uhr.</p> <p>Kirchenkaffee Sonntag, 21. Juni nach dem Gottesdienst</p> <p>Spieletreff Mittwoch, 10. Juni und 8. Juli, jeweils um 19 Uhr</p> <p>Kita Meisenbachstraße Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de Tel. 0911 510 66 29 Leitung: Claudia Weidner-Kern</p>
	<p>Trauungen Clemens und Christina Katzer, geb. Mayer</p>	
	<p>Bestattungen Lieselotte Lothes, 94 Jahre Hildegard Färber, 99 Jahre Margot Meyer, 83 Jahre Sonja Hofmeister, 93 Jahre</p>	
<p>Die Kindertagesstätten</p> <p>Kita und Krippe „Die Buntstifte“ Rollnerstraße 102, 90408 Nürnberg E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de Tel. 0911 93 78 54 30 (Kita), 0911 93 78 54 31 (Krippe) Leitung: Claudia Weidner-Kern und Karolina Konarska</p>		

Rückblick: Familiengottesdienst an Ostern

Am Ostermorgen feierten über 30 Familien gemeinsam um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema „Hoffnungsbilder“.

Nach einem „bewegten Gebet“ erzählten Hella und Veit eine witzige Geschichte über das Huhn Henrietta und dass es an Ostern noch um mehr geht, als um bunte Ostereier. Gemeinsam wurde gesungen und überlegt, was die Kinder alles zur Ostergeschichte wissen. Alle Kinder erhielten als Erinnerung an den Gottesdienst ein kleines Bild aus der Kinderbibel, das die Freude und Hoffnung über die Auferstehung Jesu symbolisieren sollte. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden dann im Pfarrhof viele unterschiedliche Hoffnungsbilder mit Kreide auf das Pflaster gemalt. Im Pfarrgarten wartete auf die Kinder schließlich noch die traditionelle Ostertütchen-Suche.

Katharina Hierl



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister



Aus dem Leben der Gemeinde



Rückblick: Osternacht

Im Dunkel der Nacht haben sich knapp hundert Menschen am Feuer im Hof von St. Matthäus versammelt. Nach dem Entzünden der Osterkerze sind alle mit gemeinsamem Singen in die dunkle Kirche eingezogen. Während des Gottesdienstes kam allmählich mehr Tageslicht durch die Fenster. Im Anschluss ging es in den schön vorbereiteten Saal im Gemeindehaus, um dort zu Frühstücken. Dabei gab es viele freundliche Gespräche.

Sandra Knaut

Familiengottesdienst und sommerliches Gemeindefest

Am 19. Juli ab 10 Uhr wird ein Familiengottesdienst für Groß und Klein gefeiert. Wer möchte, kann sich für die anstehende Ferienzeit einen Reisesegen zusprechen lassen. Im Anschluss daran wird das Gemeindefest gefeiert. Getränke und Bratwürste stehen bereit. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Für Kinder ist ein buntes Programm geplant. Sollte das Wetter schlecht sein, wird im Gemeindehaus gefeiert. Die Organisatoren suchen noch Helfer*innen, die einen Kuchen spenden oder mitbringen möchten. Wer unterstützen will, kann im Pfarrbüro anrufen oder eine E-Mail senden an: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de

Gitarrenquartett Quadroscope

Am 11. Juli findet um 20 Uhr ein Konzert des Gitarrenquartetts „Quadroscope“ in der St. Matthäuskirche statt. Die vielfältigen Möglichkeiten der Gitarre werden in feinsinnigen, klassischen Werken dargestellt, in feurigen Kompositionen aus Spanien und Lateinamerika, anspruchsvollen Bearbeitungen von Songs der Beatles und modernen Kompositionen, in denen perkussive Elemente das klassische Spektrum der Gitarre erweitern. Im Programm finden sich neben Stücken von John Dowland, Giacomo Rossini und Manuel De Falla auch komponierende Gitarristen wie der Schweizer Jürg Kindle und der Kalifornier Andrew York. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Martin Wagner



Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst

Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax. 0911 95 98 010, E-Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Website: st-jobst.de

Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 98 016, E-Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Pfarrerinnen Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: silvia.juehne@elkb.de

Jugendreferentin Emily Schmidt, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: emily.schmidt@elkb.de

Öffnungszeiten:

Pfarramt: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr, mittwochs 16 – 18 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Friedhofsverwaltung: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Nürnberg St. Jobst, VR Bank, IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72

Konto Jugendverein: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72



Silvia Jühne
Pfarrerinnen



Emily Schmidt
Jugendreferentin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de, Website: st-bartholomaeus-nuernberg.de

Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel: 0163 914 89 14, E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung: dienstags bis donnerstags 9 – 12 Uhr, donnerstags 14 – 17 Uhr

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:

Evang.-Luth. KG Nürnberg-Wöhrd, Evangelische Bank, IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36

Konto Kirchenbauverein: Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.

Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax 0911 51 06 872, E-Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Website: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, E-Mail: martin.staebler@elkb.de

Religionspädagogin Laura Hertkorn, E-Mail: laura.hertkorn@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

montags und freitags 9 – 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE94 7605 0101 0001 0065 60

Konto des Gemeindevereins St. Lukas e. V.:

Evang.-Luth. Gemeindeverein St. Lukas e.V., Evangelische Bank, IBAN DE39 5206 0410 0002 5711 61



Dr. Martin Staebler
Pfarrer



Laura Hertkorn
Religionspädagogin

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 58 63 70, Fax 0911 58 63 723, E-Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de

Website: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaepfel, Tel. 0911 58 63 711, E-Mail: gottfried.kaepfel@elkb.de

Dekan Jonas Schiller, Tel. 0911 21 41 600, E-Mail: jonas.schiller@elkb.de

KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, E-Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten Pfarramt: montags 13.30 – 16.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 – 13 Uhr, mi. und fr. geschlossen.

Öffentliche Gemeindebücherei: mittwochs 15 – 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Evang. Pfarramt Maxfeld, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16

Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72

Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaepfel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan



Pfarramt St. Matthäus

Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax 0911 365 83 93, E-Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Website: st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93, E-Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:

montags und freitags 9 – 12 Uhr, dienstags 14 – 18 Uhr,
Mittwoch 9 – 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:

Evang. Luth. Kirchengde. St. Matthäus, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen Team „0-35“

Daniela Baderschneider,

E-Mail: daniela.baderschneider@elkb.de

Inga Ludvigsen,

E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de

Pfarrerinnen Hanna Nitz, E-Mail: hanna.nitz@elkb.de

Pfarrerinnen Anne Schlüter,

E-Mail: anne.schlueter@elkb.de



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Hanna Nitz
Pfarrerin



Anne Schlüter
Pfarrerin

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerinnen Sonja Dietel

Tel. 0911 80 19 43 25, E-Mail: sonja.dietel@elkb.de

Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg

Website: himmel-offen.de

Website: sehnsucht-heimat.de

Website: botschaften-zukunft.de

Diakonin Antje Keller

Tel. 0911 959 80 23, E-Mail: antje.keller@elkb.de

Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerinnen Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst

Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: cornelia.auers@elkb.de

Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerin



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerin

Adressen von Kirche und Diakonie
für alle Fälle

AIDS-Beratung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 32 25 00

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 50

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung

Rieterstraße 23, Tel.: 0911 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“

Nimrodstraße 10, Gebäude 5a,
Tel.: 0911 81 03 108

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken

Hessestraße 10, Tel. 0911 424 85 50

Seniorenberatung

Burgschmietstraße 4, Tel. 0911 21 75 924

Sexual- und Schwangerschaftsberatung

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 11 21

Sozialpsychiatrischer Dienst

Pirckheimerstraße 16, Tel. 0911 93 59 555

Suchthilfezentrum

Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 42 00

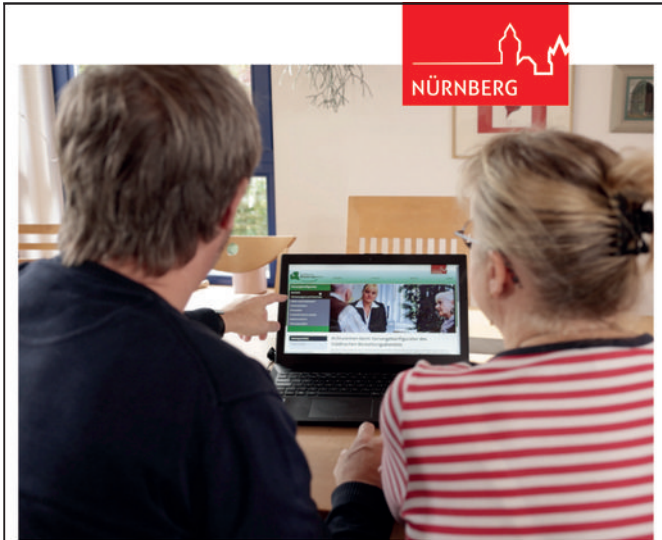
Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
24 Stunden gebührenfrei

Seelsorgetelefon des Dekanats

0911 21 41 414 montags bis donnerstags
15 – 17 Uhr

Weitere Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie im Internet unter:
stadtmision-nuernberg.de
diakonie-nuernberg.de



Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.



Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

 **DIAKONEO**
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit
und einer hohen Lebensqualität in Ihrer
vertrauten Umgebung!

Nürnberg Nord
Nordostbahnhof

Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130

E-Mail: adn.info@diakoneo.de

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Neue Mitarbeitende
willkommen!

*weil wir das
Leben lieben.*

LINDNER STEINMETZ GmbH



GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30. 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de



Wir sind für Sie da!

Martha-Maria Altenhilfe
in Nürnberg

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

Freude leben.

seniorenzentrum.nuernberg@martha-maria.de
Telefon 0911 959-1650

MARTHA MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Diakonie



Ihr neuer Job in der Pflege!

Wir suchen
Pflegefachkräfte und
Pflegefachhelfer

bei Martha-Maria für

- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Freude leben.

Bewerbung an:
bewerbung@martha-maria.de

MARTHA MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Diakonie



RICHTER
... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03

Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92

www.richterpaedie.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethode:
metabolic balance®

Ärztelhaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 - 18.00 Uhr | Di. 15.30 - 19.00 Uhr

OST APOTHEKE
im CNO

Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 | Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de

Ihr Friseur **CHRISTINE** Meisterbetrieb

Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meisterbetrieb direkt bei Ihnen um die Ecke. Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht. Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkplätze sind immer frei. Haarverdichtung / Haarverlängerung Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
90491 Nürnberg
Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 13.00 Uhr

Eva Schuh
Anwaltskanzlei

Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

§ Ehe- und Familienrecht § Vorsorgeberatung
§ Erbrecht § Miet- und Pachtrecht

www.kanzlei-schuh.de

Tanzschule
Köpke • Rupprecht

TANZEN • BEWEGEN
FIT BLEIBEN

TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.

Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag. **Probieren Sie es aus.**

Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder kontakt@ts-kr.de

(ROBERT) MEIER
METALLBAU

- Schlosserarbeiten
- Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
- Gartenzäune
- Müll-Einhausungen
- Balkongeländer
- Treppen

Wir sind umgezogen.
Ab sofort in der Emmericher Str. 3
90411 Nürnberg-Ziegelstein
Tel.: 0911/354684
robert@meierringe.de

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)



BEWIRB DICH JETZT !

- + eine fundierte Ausbildung mit **Zukunft**
- + **familiäre Lern-Atmosphäre** mit großer Methodenvielfalt und hoher Vernetzung von Theorie und Praxis
- + berufspolitische **Vertretung deiner Interessen**
- + individuelle **Betreuung und Begleitung**
- + unser Haus liegt **zentral** in Nürnberg
- + Theorieunterricht in unseren **eigenen Schulräumen** am Berliner Platz



+ Praxisausbildung in **namhaften Krankenhäusern** der Region

SENDE UNS DEINE BEWERBUNG:
pflegeschule@schwesternschaft-nuernberg.de

Tel. 0911-5860528

Ausbildungsstart:
jährlich zum 1.4. & 1.9.

Ausbildungsdauer:
3 Jahre in Vollzeit



Berufsfachschule für Pflege, Berliner Platz 16,
90489 Nürnberg, www.schwesterenschaft-nuernberg.de

Betreutes Wohnen für Senioren



Freie Appartements zur Miete, Bezug auch kurzfristig möglich

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50



Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung der Appartements, Wäschedienst durch unsere eigene Waschstube, Hausmeisterdienst, regelmäßige Aktionen

Schwesterenschaft Nürnberg vom BRK e.V., Berliner Platz 16

www.schwesterenschaft-nuernberg.de

Computer & Mehr...




- **Computerservice**
- **Beratung und Verkauf**
- **Info und Hilfe im Alltag**

Reimar Deckert
Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)



Arbeitnehmer- Steuerhilfe Delphin

(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

Beratungsstelle:
90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.

VORSORGE GIBT *Sicherheit* – FÜR SIE UND IHRE LIEBSTEN.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schenkt seinen Angehörigen Sicherheit in schweren Zeiten. Mit unserer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst, wie der Abschied aussehen soll. Mit dem Stichwort „Fünf“ erhalten Sie kostenlos Infomaterial und unseren Bestattungsknigge.

**Kostenloses
Infomaterial
anfordern**






TRAUERHILFE STIER
www.trauerhilfe-stier.de

seit 1902

Bestattungsinstitut seit vier Generationen



**BESTATTER
mit Handwerk geprüft**

Kontaktieren Sie uns unter

✉ trauerhilfe@stier-nuernberg.de

☎ **0911/23 98 89-0**